

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Kellamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 237.

Mittwoch, 25. August 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Die Bäder und Sommerfrischen im Taunus.

In einem Aufsatz über die heilkräftigen Badeorte
unseres Taunus in der Frankfurter „Kleinen Presse“
heisst es von unserem Wiesbaden in recht zutreffendem
Urteil:

Keins unserer deutschen Mittelgebirge ist so reich
an Heilquellen wie der Taunus, und keins auch vereinigt
auf verhältnismässig eng umgrenzten Raum soviel welt-
bekannte Thermalbäder wie dieses. Das grösste und
zugleich am stärksten besuchte Taunusbad ist Wies-
baden. In einem vor allen rauhen Winden geschützten
Talkessel liegend, umgeben von der Hochwaldherrlich-
keit des westlichen Taunus und in nächster Nähe des
sagenumwobenen deutschen Stroms, vereinigt Wies-
baden alle landschaftlichen Vorzüge in Verbindung mit
der ausgezeichneten Heilwirkung der warmen Kochsalz-
quellen, die in der Hauptsache gegen rheumatische
und gichtische Leiden gebraucht werden. Mit
seinen über 103 000 Einwohnern ist Wiesbaden in seinen
Einrichtungen und Darbietungen, in all seinen Daseins-
bedingungen und Daseinserscheinungen Großstadt.
Dabei aber verleugnet es doch nie die charakteristischen
Züge der Kur- und Badestadt, und gerade dieser
harmonischen Verschmelzung zweier, sonst
selten zusammentreffender Ausdrucksformen verdankt
Wiesbaden seine eigenartige Stellung unter
den modernen Badeorten. Wiesbaden
hat niemals vergessen, dass es in erster
Linie Heilbad ist und bleiben muss, und
dass sich dieser wichtigen Aufgabe
alles andere unterzuordnen hat. Dass es
nicht engherzig sein Ziel verfolgt, dass es vielmehr
darüber hinausgehend, den Kreis seiner Lebens-
bedingungen immer weiter zu ziehen strebt, das weiss
jeder, der einmal nur Gelegenheit nahm, das Wies-
badener Bäderleben kennen zu lernen.

Zum Schlusse des Aufsatzes heisst es: In den
nervenschütternden Geschehnissen unserer Zeit, wo
unser deutsches Volk mit einer ganzen Welt in er-
bittertem Kampfe um Sein oder Nichtsein steht, ist der
Taunus mit seinen Bädern und Kurorten, seinen Sommer-
frischen und Heilstätten so recht ein Eiland tiefsten
Friedens, das allen etwas zu bieten vermag: Ge-
nesung und Erholung und neue Kraft zu
neuen Stürmen.

Gesellschaft und Kurleben.

Ueber 60 000 Kurfremde.

Die Zahl der Kurgäste hat am 23. August 60 000
überschritten, sie beträgt heute nach amtlicher Zählung
60 361. Diese hohe Ziffer ist gewiss in Anbetracht der
Kriegszeit und des Ausbleibens der Ausländer für den

Ruf Wiesbadens das glänzendste Zeugnis. Mit dieser
Zahl steht Wiesbaden auch in der Kriegszeit an der
Spitze aller Badeorte. Die Ziffer setzt sich aus 35 492
Passanten und 24 869 Kurgästen zusammen.

Zum Vergleich führen wir die Ziffern einiger anderer
deutscher Badeorte an:

Baden-Baden 28 810; Franzensbad 5986; Friedrich-
roda 15 086; Herrenalb 5480; Karlsbad 17 373;
Kissingen 13 358; Königstein 6791; Kreuznach 6345;
Marienbad 9545; Nauheim 17 209; Neuenahr 10 005;
Oberhof 11 468; Oldesloe 3417; Timmendorfer Strand
3733; Wildbad 8807.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Frau General von Bardeleben (Frankfurt), Oberleut.
le Blanc, Leut. Cunze (Frankfurt), Kapitänleut.
Denecke (Wilhelmshaven), Frau Major Franke
(Warburg), Hauptm. Gneist mit Gattin, Frau
Hauptm. von Hennig auf Schönhoff, Rittm. Hünken
(Weitendorf), Leut. Jahn mit Gattin (Kl. Flottbeck),
Leut. Kallenbach (Giessen), Hauptm. Königs
(Hamburg), Hauptm. Kriegsheim (Berlin), Oberst
Krieger (Offenburg), Leut. Münch (Köln), Leut.
Präkel (Hahn), Leut. Raudsch, Leut. von Schwerin
(Hohen-Banzow), Leut. Seib (Mainz), Leut. Tenchert
(Leipzig), Leut. Traut mit Gattin (Gent), Frau Major
Bandow (Diedenhofen), Frau Stabsarzt de Barde
(Weilheim), Rittmeister v. Braumüller (Aachen); Leut. Diehm;
Hauptm. Gronau (Aachen); Rittm. Hagemann (Heidel-
berg); Hauptm. v. Hofe (Bonn); Hauptm. Hoffmann
(Köln); Rittm. Hüneken (Weitendorf); Oberleut. Koch
(Trier); Frau Major Lindhart (Potsdam); Frau Hauptm.
Mathias; Frau Stabsarzt Münch (Kaiserslautern); Leut.
Naumann (Frankfurt); Oberleut. Rathe mit Gemahlin
(Schlettstadt); Hauptm. Redlich mit Gemahlin (Weissen-
burg); Hauptm. v. Ribbentrop (Strassburg); Hauptm.
v. Rundstedt (Freiburg); Hauptm. Schulz mit Gemahlin
(Münster); Leut. Senfleben (Berlin); Rittm. v. Stempel
mit Gemahlin (Brüssel); Kriegsrat Tittel mit
Gemahlin; Leut. Welsch (Strassburg); Frau Hauptmann
Zurborn (Berlin).

Zur Kur hier eingetroffen sind u. a.: Graf Very
von Vaga aus St. Martin (Ungarn) im Nassauer Hof.
Generalmajor v. Schlüterbach aus Nierstein im
Wiesbadener Hof. Der bekannte Verlagsbuchhändler
Velhagen mit Familie aus Bielefeld im Grünen Wald.
Sanitätsrat Prof. Wossidlo aus Berlin im Adler
Badhaus. Geh. Medizinalrat Dr. Klein aus Berlin.
Freiin von Pfaffenhoffen-Chledowska
aus Koblenz. Baron von Schwerin von Schloss
Hohen-Brünzow mit Gemahlin, geb. v. Hahnke zu
längerem Aufenthalt im Nassauer Hof. Frau Baronin
von Lombiere aus Holland im Nassauer Hof.

Wiesbadens treuer alljährlicher Kurgast Fürst
Günther zu Schwarzburg-Rudolstadt und
Sondershausen vollendete seinen 63. Geburtstag.

fc. Anlässlich des Geburtstagsfestes des Kaisers
Franz Joseph I. von Oesterreich hatte der
Vorstand des »Deutschen Genesungsheims« (Ge-
nesungsheime für Angehörige der Oesterreichisch-
Ungarischen und Ottomanischen Armee und Marine),

Sitz Wiesbaden, ein Huldigungstelegramm
an den K. und K. Botschafter am Berliner Hofe,
den Prinzen zu Hohenlohe-Schillingsfürst gesandt.
Darauf ging folgende Antwort ein: Dem Vorstand
des »Deutschen Genesungsheims« meinen besten
Dank für die Huldigung anlässlich der Allerhöchsten
Geburtstagsfeier Seiner Kaiserlichen und Königlichen
Apostolischen Majestät. Gleichzeitig danke ich dem
Vorstand für die den K. und K. Heeresangehörigen
bewiesene Fürsorge und wünsche den Heimen in
Bad Nauheim, Harzburg, Wiesbaden und Wildbad
weitere glückliche Entwicklung. Botschafter Prinz
Hohenlohe.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Helden Tod

starben aus Wiesbaden Oberleutnant z. See Albert
Sittmann. Grenadier Wilhelm Gross.

— Die Ausgabe der Stücke für die zweite Kriegs-
anleihe. Das Reichsbank-Direktorium in Berlin erlässt
hierüber eine Bekanntmachung in heutiger Nummer,
auf die wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

— Das Eisener Kreuz 2. Klasse erhielten: Stabs- und
Regimentsarzt Dr. v. Niessen, der mehrere Jahre in
China lebte, während des Krieges vor kurzem hierher
zurückkehrte und seitdem im Osten steht. Leutnant
Eric Strecker, Sohn des Herrn Dr. med. Strecker.
Sanitätsfeldwebel Wilhelm Krüger, bereits Inhaber
der Hessischen Tapferkeitsmedaille. Oberbahnassistent
Kurt Zorn, ebenfalls Inhaber der Hessischen Tapfer-
keitsmedaille. Leutnant d. R. Siegfried Wolf, Sohn
des Rentners Gustav Wolf. Vizewachtmeister Riemer,
zurzeit bei einer Fuhrparkkolonne im Osten.

— Trauerfeier. Man schreibt uns: Am Samstag
 fand in der Kapelle des alten Friedhofes auf der Platter-
strasse eine Trauerfeier für den in Flandern gefallenen
Leutnant Alfred Leverkus, ein Sohn des hier
wohnenden Fabrikanten Otto Leverkus, statt. Herr
Pfarrer Lauber aus Remscheid, ein Freund des Ent-
schlafenen, hielt die Gedächtnisrede. Hierauf erfolgte
die Beisetzung auf dem Nordfriedhof in der Familien-
gruft.

— Im Soldatenheim, Mainzerstrasse 25, das Frau
Auer von Herrenkirchen leitet, wurde der 20 000. Feld-
grube mit einer Uhr beschenkt.

— Schauspielgesellschaft Nina Sandow (Residenz-
Theater). Heute Mittwoch und morgen Donnerstag
finden Wiederholungen von Hartlebens Komödie »Die
Erziehung zur Ehe« statt. Am Freitag ist die fünfzehnte
Aufführung von Björns Lustspiel »Wenn der junge
Wein blüht«.

— Chemisches Laboratorium Fresenius. Trotz des
Weltkrieges und obgleich einer der Direktoren des Labo-
ratoriums als Hauptmann im Bekleidungsamt in Mainz
tätig ist, der stellvertretende Direktor und zahlreiche
Studierende, Angestellte und Bedienstete des Labo-
ratoriums im Felde stehen, wurde der Betrieb in allen
Teilen aufrecht erhalten, wenn auch unter grossen
Schwierigkeiten. Die Zahl der Studierenden betrug 25,
darunter 4 Damen. Davon waren 18 aus dem Deutschen
Reiche, 3 aus Luxemburg, 2 aus Österreich, 1 aus Nieder-
ländisch-Indien und 1 aus China. Ausser den Direk-



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Mittwoch.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Vom Himmel hoch, da komm ich her, Choral.
2. Ouverture zur Oper „Der Feensee“ Adam
3. Im Sternenglanz, Walzer. Waldteufel
4. Die Wachtparade Eilenberg
5. Potpourri aus „Der Obersteiger“ Zeller
6. Kadettenmarsch Metra

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 442. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Sirene“ D. F. Auber
2. Verlorenes Glück, Nocturne R. Eilenberg
3. Finale aus der Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
4. Mondnacht auf der Alster, Walzer O. Petras
5. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
6. Albumblatt A. Förster
7. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
8. Unsere Marine, Marsch R. Modess

Abend-Konzert.

8 Uhr. 443. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Mit frischem Mut, Marsch A. Hahn
2. Ouverture zur Oper „Giralda“ A. Adam
3. Duett aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
4. a) Präludium E. Wemheuer
b) Walzer-Intermezzo
(Aus der Orchester-Suite Nr. 3.)
5. Finale aus „Prometheus“ L. v. Beethoven
6. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
7. Loreley-Paraphrase J. Neswada
8. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Neue Jackenkleiderstoffe

Grosse Auswahl erstklassiger Qualitäten.

J. Hertz
Langgasse 20

Versicherung
feindländlicher Wertpapiere
gegen jeden Kapitalschaden im
Falle der Auslösung.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Taunusstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

Verlosungs-Kontrolle
unter Garantie.
Überwachung des Wertpapierbesitzes.
Übernahme aller bankmäßigen
Geschäfte.

toren waren 2 Dozenten und Abteilungsvorsteher, ferner im Unterrichtslaboratorium 2 Assistenten und in den Untersuchungslaboratorien (Versuchsstationen) 18 Assistenten und Laboranten tätig, darunter 6 Damen. Das nächste Wintersemester beginnt am 15. Oktober d. Js. Ausser wissenschaftlichen Arbeiten wurden im Sommersemester 1915 in den verschiedenen Abteilungen des Laboratoriums zahlreiche Untersuchungen im Interesse des Handels, des Bergbaues, der Industrie, der Landwirtschaft, der Gesundheitspflege, sowie der Verwaltungs- und Gerichtsbehörden ausgeführt.

— Rotwild im Taunus. Im Hochtaunus zeigt der Rotwildbestand seit einigen Jahren trotz des riesig anwachsenden Ausflugsverkehrs eine erfreuliche Zunahme. Bei Oberreifenberg brachte der dortige Bürgermeister drei Hirsche, darunter einen Achtender und einen Zehnder, mit ungewöhnlich schönem Geweih, zur Strecke. Im Sulzbacher Schlag bei Königstein erlegte ein Höchster Jäger an einem Tage zwei Hirsche.

Aus unseren Kriegstagen.

ar. Schützenpfeifen. Zur Erleichterung der Auffindung von Schwerverletzten macht jetzt Stabsarzt Dr. Alkan, der als ordinierender Arzt am Festungshilfs-lazarett in Königsberg tätig ist, in der Berliner Klinischen Wochenschrift den Vorschlag, jeden Mann mit einer Schützenpfeife auszurüsten. Bei der Fürsorge für die Verwundeten ist das Haupterfordernis, deren möglichst schnelle Entfernung vom Schlachtfeld. Aber recht häufig ist das Auffinden versprengter Verwundeter unmöglich. Meist liegen sie mit komplizierten Schussverletzungen der unteren Extremitäten in tiefen Ackerfurchen oder hohen Getreidefeldern und können sich nicht genügend bemerkbar machen. Droht ihnen im

Sommer neben der zunehmenden Infektionsgefahr der Tod durch Verdürsten, so kommen sie in der kalten Jahreszeit zum Teil durch Erfrieren um.

— Das Bombardement des Warschauer Königsschlusses. Unser Generalstab hat nach der Einnahme von Warschau mitgeteilt, dass die Russen das Bombardement, das sie durch ihren Rückzug der polnischen Hauptstadt „ersparen“ wollten, von der Vorstadt Praga aus selbst unternahmen und hierbei ihr Feuer mit besonderer Absicht auf das Warschauer polnische Königsschloss richteten. Die durch diese Beschiessung verursachten Schäden und Zerstörungen an dem 350 Jahre alten Prachtbau beschreibt eingehend die neugegründete „Deutsche Warschauer Zeitung“: Alles, was irgend einen Wert hatte, haben die Russen eingepackt und fortgeschleppt. In einer einzigen Woche wurden auf diese Weise neunzig vollgepackte Eisenbahnwagen nach Moskau geschafft. Man hat zwar später die Zimmer wieder einigermaßen in Ordnung gebracht, doch hat die letzte Beschiessung wieder neuen Schaden angerichtet. Die kostbaren Parkettfußböden sind mit Spiegelglas-scherben übersät, die in geringer Anzahl zurückgelassenen Möbel mit dem herabgeschossenen Mörtelstaub bedeckt. Hier und da sieht man noch Kugeln in der Wand oder in den Fensterrahmen stecken. Der Gelbe Saal ist vollständig ausgeraubt. Man hat vier wertvolle Büsten, Bronzeleuchter, die Wandbeleuchtung und drei Bildnisse weggeschafft. Aus dem Musiksaal sind ebenfalls die Bronzen und die Möbel entfernt. Nur der Kronleuchter und die Vorhänge sind zurückgeblieben. Die frühere Hofkapelle ist von Kugeln durchbohrt. Die Wände des sogenannten Diplomatensalles haben durch die Kugeln am meisten gelitten. Auch hier sind die wertvollen Bilder und Bronzen geraubt worden. Im Thronsaal ist ausser den nackten Wänden nichts ver-

blieben. Die kunstvollen Bronzen, die berühmte Uhr — ein Meisterwerk der Uhrmacherkunst —, alles ist nach Moskau gewandert. In den Wänden des Ballsaales stecken tief einige Kugeln. Die Fensterscheiben über der Galerie sind infolge der Brückensprengung zerbrochen, der Riesenspiegel ist in der Mitte von einer Kugel durchbohrt. Alles was irgend einen geschichtlichen Wert hatte, ist fortgebracht worden; was übrig geblieben, ist mit geringen Ausnahmen wertlos. Im Vergleich zu dem, was geraubt wurde, ist der durch die Beschiessung angerichtete Schaden geringer.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— ar. Kleine Nachricht. Verluste der deutschen Philologen im Kriege. Nach den bisher eingegangenen Meldungen starben den Heldentod fürs Vaterland 1176 Philologen. Mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse wurden 48, mit dem Eisernen Kreuz zweiter Klasse, dem Deutschen Philologenblatt zufolge, 2124 Angehörige des höheren Lehrstandes ausgezeichnet.

— Der türkische Dichter Tewfik Bikret, der der modernen Richtung angehörte, ist in Konstantinopel gestorben.

Sport-Nachrichten.

— Das verdeutschte Tennis. Court Spielfeld. — Ground Spielplatz. — Change Seitenwechsel. — Handicap Ausgleichsliste. — Rally Gang. — Drive Flachschiag. — Cross-drive Kreuzschlag. — Lob Hochschlag. — Score Spielstand.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

MAINZ

Von Ende Mai bis Anfang September 1915:
Konzerte der Städtischen Kapelle
im Konzertgarten des Stadtparks
Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags nachmittags von 4 1/2 Uhr ab.

Altertums-Museum der Stadt Mainz
Städt. Gemälde-Galerie
Römisch-Germanisches Zentralmuseum
ständig im Kurfürstl. Schloss, Ernst-Ludwigs-Platz.
Naturhistor. Museum der Stadt Mainz in der ehemaligen Reichskirche, Mitternacht.
Stadtbibliothek, Rhein-allee 3 1/2
Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Partener Samml. i. plast. Kunst, Rhein-allee 3 1/2
DOM mit Denkmälern der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und 5—7 Uhr, Werktagen von 5—12 und 2—5 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingang Leichhof 30.

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Kurfürstliches Schloss, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw. . .

Durch
Wohlthun reich werden
kann derjenige, der sich an der
Wohlfahrts-Geld-Lotterie
beteiligt.

Ziehung 6. 7. u. 8. September 1915.
10 167 Geldgewinne im Betrage von

400 000 Mk.

Haupt-Gewinne:
75 000 Mk.
40 000 Mk.
30 000 Mk.
20 000 Mk.

usw. usw.
Originallose zum amtlich festgesetzten Preise von Mk. 3.30 einschließlich Reichsstempel (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet gegen Einsendung des Betrages mittelst Anweisung, auf Wunsch auch gegen Nachnahme
Ernst Streb,
Hamburg 36, Stephanplatz.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Straussfedern-Manufaktur
Blanc
Wiesbaden
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.
Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Fremdenheim
Villa Carmen
Abeggstr. 2. Teleph. 6637.
Beste Kurlage.
Zimmer mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, vorzügl. Verpflegung.
17467 Fräulein Bösenkötter.

Residenz-Theater.
Mittwoch, den 25. August 1915,
abends 7 Uhr:
Gastspiel
der Schauspiel-Gesellschaft
Nina Sandow.
Die Erziehung zur Ehe.
Komödie in 3 Akten von Otto Erich
Hartleben.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Abelmann, I.
Abraham, I.
Adam, Fr.
Adam, Fr.
Adami, F.
Albrecht, I.
Allmayer, I.
Alt, Hr. m.
v. Alten-G.
Andres, Ni.
Angst, Hr.
Anhäuser, I.
Arn, Hr. I.
Auer, Hr. I.
Aussem, Hr.
Bäcker, Hr.
Bahlmann, I.
Bahlmann, I.
Bahr, Hr. I.
Bahr, Hr. I.
Baltischwie.
v. Bardeleb.
Barth, Hr.
Baumann, I.
Bauer, Hr.
Becker, Hr.
Beck, Hr.
Becker, Fr.
Becker, Hr.
Becker, Hr.
Becker, Hr.
Becker, Fr.
v. Beckma.
Gre.
Beckmann, I.
Bender, Hr.
v. Bentho.
Berchtel, I.
Bergermann, I.
Berken, I.
Bernert, Fr.
Bernstein, I.
Bieberstein, I.

Biesinger, I.
Binner, Fr.
Bihn, Fr.
Bill, Hr.
Bleichschm.
Blenkonna.
Blochke, I.
Blochmann, I.
Block, Hr.
Blom, Hr.
Blum, Hr.
Bock, Hr.
Böhmer, I.
Börger, I.
Bonjean, I.
Bormann, I.
Bosch, Hr.
Braedt, Hr.
Brasch, I.
Braschoss, I.
Breidenba.
Bresina, I.
Bretthal, I.
Brenen, I.
Broich, I.
Brüggema.
Brühl, Hr.
Bünsow, I.
Bünsow, I.
Buse, Hr.
Cahn, Hr.
Carl, Fr.
Cassel, Fr.
v. Chlapov.
Ciolina, 2.
Cohen, Hr.
Cohn, Hr.
Collignon, I.
Compes, I.
Daniel, Fr.
David, Fr.
Decker, I.
Degerdin, I.

Denehs, I.
Deutsch, I.
Dewens, I.
Dick, Hr.
Diehl, Hr.

Diehl, Fr.

Dillenber.

Mas

Du gar

W

Deutsche Fabrik:
Hamburg 6, Schanzenstrasse 20/24.
 Besichtigung und Prüfung bei

STEINWAY & SONS
 Flügel und Pianinos

ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. August 1915.

Abelmann, Hr. Apotheker, Limburg
 Abraham, Hr. Kfm., Chemnitz
 Adam, Hr. Kfm., Stassfurt
 Adam, Fr., Stassfurt
 Adami, Fr., Kneutungen
 Albrecht, Hr. Ing. m. Fr., Berlin
 Allmagy, Hr. Kfm., Köln
 Alt, Hr. m. Fr., Darmstadt
 v. Alten-Goltern, Fr., Gross-Goltern
 Andres, Nikolaus, Winkel
 Angst, Hr., Rent., Basel
 Anhäuser, Fr. General-Major, Karlsruhe
 Arnz, Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid
 Auer, Hr. Kfm., Dülken
 Aussem, Hr. Prof., Aachen
 Bacher, Hr., Barmen
 Bahlmann, Hr. Geh. Reg.-Rat, Beckum
 Bahlmann, Fr. m. Tochter, Beckum
 Bahr, Hr. Leutnant, Berlin
 Bahr, Hr. Zahnarzt, Hirschberg
 Baltischwieler, Hr. Rent., Zürich
 v. Bardeleben, Fr., Frankfurt
 Barth, Hr. Kfm., Frankfurt
 Baumann, Hr. m. Fr., Rudesheim
 Bauer, Hr. m. Begl., Pürth
 Becher, Hr. Eisenb.-Dir.-Präsident, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, Berlin
 Beck, Hr. Kfm., Metz
 Becker, Fr. Lehrerin, Diez
 Becker, Hr. Kfm., Langenderbach
 Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Dietenhofen
 Becker, Hr., Berlin
 Becker, Fr., Elberfeld
 v. Beckmann, Hr. Reg.- u. Kreisbaumeister m. Fam., Grevenbroich
 Beckmann, Hr. Spinnereibes. m. Fam., Bocholt
 Bender, Hr. Inspektor, Wetzlar
 v. Bentheim, Fr.,
 Berchter, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bonn
 Bergemann, Hr. Leutnant
 Bergen, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen
 Berner, Fr. Oberstleutnant, Berlin
 Bernstein, Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
 Bieberstein, Hr. Oberstleutnant, Sprottau
 Biesinger, Hr., Stuttgart
 Binner, Fr., Hannover
 Bihn, Fr., Gau-Heppenheim
 Bill, Hr. Leutnant, Wiesenroth
 Blechschmidt, Fr., Zeitz
 Blenkennagel, Hr., Sprockhövel
 Blechke, Hr., Frankfurt
 Blochmann, Hr. Oberstleutnant m. Fr.,
 Block, Hr. Kgl. Baurat, Hannover
 Blom, Hr. Kfm., Amsterdam
 Blum, Hr. Ing., Bad Homburg
 Bock, Hr., Dortmund
 Böhm, Hr. m. Fr., Köln
 Bürger, Hilde, Grossenbaum
 Bonjean, Hr. Fabr., Köln
 Bormann, Hr. Kfm., Meissen
 Bosch, Hr. Fabr. m. Fr., Bochum
 Braedt, Hr. Dr. Veterinärarzt m. Fr., Berlin
 Braseh, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Brachsch, Hr. Oberstabsarzt m. Fr.,
 Breidenbach, Hr., Frankfurt
 Bresina, Fr., Köln
 Bretthal, Hr. Färbereibes., Krefeld
 Breuen, Johann, Winkel
 Broich, Hr. m. Fr., Dortmund
 Brüggemann, Hr. m. Nichte, Münster
 Brühl, Hr. Kfm. m. Fam., Limburg
 Bünsow, Hr. Rent. m. Tochter, Kiel
 Bünsow, Fr., Kiel
 Buse, Hr. Kfm. m. Fr., Unkel
 Cahn, Hr. Rent., Bonn
 Carl, Fr. Hauptmann, Landau
 Cassel, Fr., Spa
 v. Chlapowska, Fr., Posen
 Ciolina, 2 Fr., Frankfurt
 Cohen, Hr. m. Fr., M.-Gladbach
 Cohn, Hr. m. Fr., Dinslaken
 Collignon, Hr., Frankfurt
 Compes, Hr. Kgl. Bauinsp., Buer
 Daniel, Fr., Bonn
 David, Fr., Meisenheim
 Decker, Hr. Hauptmann, Oldenburg
 Degerdin, Hr. Fabr. m. Fr., Ravensburg
 Dench, Hr. Major m. Fam., Geldern
 Deutsch, Hr. Kfm., Berlin
 Dewens, Fr. Landrat, Düsseldorf
 Dewens, Fr. Hauptmann m. Tochter, Münster
 Dieck, Hr. Kfm., Köln
 Diehl, Hr. Weingutsbes., Siebeldingen
 Diehl, Fr., Siebeldingen
 Dillenberger, Hr. Kfm., Frankfurt

Prinz Nikolaus
 Goldener Brunnen
 Nonnenhof
 Schwarzer Bock
 Mauergrasse 12
 Hansa-Hotel
 Villa Rupprecht
 Zum Erbprinzen
 Hotel Nizza
 Augenheilstalt
 Villa Borussia
 Taunus-Hotel
 Hotel Berg
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Hotel Viktoria
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Rose
 Silvana
 Villa Borussia
 Kaiserhof
 Münchener Hof
 Zum Landsberg
 Hotel Central
 Hotel Central
 Hohenzollern
 Continental
 Evang. Hospiz
 Hotel Central
 Reichspost
 Zum Erbprinzen
 Goldener Brunnen
 Villa Bauscher
 Rose
 Hotel Central
 Villa Monbijou
 Neroberghotel
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Hansa-Hotel
 Villa Rupprecht
 Hospiz z. hl. Geist
 Zur Sonne
 Taunus-Hotel
 Augenheilstalt
 Europäischer Hof
 Reichspost
 Evang. Hospiz
 Reichspost
 Palast-Hotel
 Hotel Central
 Hotel Central
 Zur guten Quelle
 Evang. Hospiz
 Pens. Ossent
 Goldener Brunnen
 Hansa-Hotel
 Weisses Ross
 Westfälischer Hof
 Hotel Spiegel
 Hohenzollern
 Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich
 Nonnenhof
 Hotel Ries
 Augenheilstalt
 Wiesbadener Hof
 Zur guten Quelle
 Hotel Krug
 Evang. Hospiz
 Evang. Hospiz
 Hotel Viktoria
 Kölnischer Hof
 Haus Wenden
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Rose
 Palast-Hotel
 Kronprinz
 Zur Sonne
 Reichspost
 Schwarzer Bock
 Goldenes Kreuz
 Zum Hahn
 Metropole u. Monopol
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Friedrichstr. 8
 Friedrichstr. 8
 Hotel Central
 Metropole u. Monopol
 Metropole u. Monopol
 Hotel Krug

Dittmar, Fr., Rheinbach
 Dörr, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Dorff, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Schloss Neuho
 van Dornik, Hr. Kfm., Koblenz
 Dresler, Hr. Rittergutsbes., Kreuztal
 Drevermann, Hr. Fabr., Anhammer
 Dyck, Hr. Hotelbes. m. Fr., Insterburg
 Ehrler, Hr. Dr. Ing., Zwickau
 Ehrler, Fr. Rent., Zwickau
 Eichengrün, Fr. m. Fam., Witten
 Eichhorn, Hr. Fabr., Solingen
 Endress, Hr. Konsul m. Tochter, Hamburg
 Engelmann, Hr. Hauptmann m. Fr., Köln
 Entres, Hr. Dr. Medizinalrat m. Fr., Weiden
 Ermann, Hr. Kfm., Köln
 Espunto, Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern
 Espey, Fr., Essen
 Esser, Hr. Kfm., Köln
 Eversheim, Fr., Köln
 Eylarer, Hr. Rechtsanw., Unna
 Fabian, Fr., Berlin
 Fessmar, Hr. Amtsger.-Rat, Essen
 Festedt, Hr. Leutnant, Fulda
 Fittmer, Fr. m. Tochter, Eitelbrück
 Fleischhauer, Hr. Justizrat, Cleve
 Fliegen, Hr., Homburg
 Fockler, Hr. Chemiker m. Fr., Köln
 Forkel, Hr. Kommerzienrat, Röhrsdorf
 Forster, Hr. Leutnant, Kempten
 Franz, Hr. Lehrer, Elberfeld
 Franz, Hr. m. Tochter, Baden-Baden
 Frede, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied
 Frese, Hr. Ing. m. Fr., Essen
 Frey, Hr., Düsseldorf
 Friebe, Hr. Baurat, Dortmund
 Friede, Fr., Berlin
 Friedländer, Fr.,
 Friedemann, Hr. Konsul, Berlin
 Fürstenau, Hr. Kfm. m. Fr., München
 Gabriel, Fr., Diez
 Galland, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
 Gamm, Hr. Kfm., Danzig
 Ganzlin, Hr. Leuchtenberg
 Garisch, Hr. Student, Erfurt
 Garrels, Hr. Andernach
 Geis, Hr. Redakteur, Frankfurt
 Genth, Hr. Dir. m. Fr., Essen
 Giebert, Hr. Ing., Charlottenburg
 Giebert, Fr., Charlottenburg
 Gill, Hr. Leutnant, Wilsenrat
 Göbel, Hr., Dinslaken
 Goldstein, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
 Gomperts, Hr. Kfm., Amsterdam
 Grohmann, Hr. Kfm., Differdingen
 Grünwald, Hr., Niederselters
 Grünwald, Hr. Hauptmann, Saargemünd
 Grunwald, Hr., Mainz
 Grzesinski, Hr., Steel
 Gutfeisch, Fr. Rent., Eberstadt
 Haagen, Hr. Fabr. m. Fr., Benrath
 Haas, F. m. Fam. u. Bed., Cleve
 de Haas, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Haaselman, Fr. Rent., Berlin
 Hackspiel, Hr. Kfm., M.-Gladbach
 Hamburger, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Hammerling, Fr., Godesberg
 Harnack, Hr. Kfm., Berlin
 Hauser, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
 Hechel, Hr., Mühltröf
 Hecke, Hr. Prof., Neuss
 Heichlinger, Fr., Kempten
 Freifrau v. Heim, Fr. Major. m. Tochter u. Bed., Weimar
 Rheinstrasse 76
 Heiman, Hr. Kfm., Heidelberg
 Heinrich, Hr. Fabr., Selb
 Heinrichsen, Fr. Oberstleut., Limburg a. L.
 Heinemann, Hr. m. Fam., Limburg
 Helbing, Hr. Dr. med., Nürnberg
 Herfs, Hr. Fabr., M.-Gladbach
 Hering, Hr. Hofzahnarzt Dr. m. Fr., Leipzig
 Hermann, Hr. Kfm., Leipzig
 v. Hems, Hr. Hauptm., Darmstadt
 Herz, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
 Herz, Fr., Saarbrücken
 Heymann, Hr. m. Tochter, Berlin-Grunewald
 Hiepe, Hr. Apotheker, Wetzlar
 Hild, Hr. Kfm. m. Fr., Niederdorf
 Hildmann, Fr., Oestrich
 Hildebrandt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Hilgers, Hr. Architekt m. Fr., M.-Gladbach
 Hirschkind, Hr. Fabr. m. Fr., Aunsbach
 Hoek, Hr. m. Fr., Rudesheim
 Hoerie, Hr. Hauptm.,
 Hövel, Fr., Perleberg
 Hoffbauer, Fr. Pastor, Potsdam

Ständige Ausstellungen:
Berlin W., Budapeststrasse 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.
Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisg. Pension am Platz für Dauer-
miet und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. Offizierverein.

Hofmann, Fr., Saalfeld
 Hoffmann, Fr. Prof. Dr., Bidingen
 Hohenstein, Hr., Köln
 Holterhoff, 2 Fr., Olpe i. W.
 Horn, Hr., Kirberg
 Hotze, Fr., Stassfurt
 Hoymeyer, Hr. Bankier m. Fr., Hannover
 Hüttenberg, Hr. Kfm., Frankfurt
 Hüttenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Hummel, Hr. m. Fr., Mannheim
 Huppertz, Hr., Düsseldorf
 Huth, Hr. m. Fr., Halle a. S.
 Huyssen, Fr. Geh. Rat Exzell., Bonn
 Ibrahim Pascha, Fr. m. Jungfer, Berlin
 Ingenohl, Hr. Oberstleut. m. Fr., Karlsruhe
 Ingenohl, Hr. Fahnenjunker, Karlsruhe
 Jacobs, Hr. Dr. m. Fam., Marienberg b. Bensheim
 Jacobs, Hr. Kfm., Rotterdam
 Jakobsohn, Hr. Druckereibes., Haalem
 Jäger, Hr., Dortmund
 Jeckbach, Hr. Kfm., Frankfurt
 Jinkotz, Hr., Krefeld
 Jung, Hr. Fabr. m. Fr., Diez
 Käswurm, Fr., Charlottenburg
 Kalb, Fr. Prof., Nürnberg
 Kemnitz, Hr. Dir., Stuttgart
 Kiesel, Hr. Rent., Solingen
 Klein, Hr. Notar, Speyer
 Klein, Fr. m. Kind, Speyer
 Klein, Hr. Lehrer, Bilsdorf
 Klement, Hr., Ober-Ingelheim
 Koch, Hr. Fabr., Neu-Isenburg
 Köhler, Fr., Giessen
 Koeppel, Hr. Lehrer, Barmen
 Körber, 2 Fr., Berlin
 Kohl, Hr. m. Fam., Saarbrücken
 Korn, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Charlottenburg
 Kraemer, Hr. Rektor, Siegburg
 Krajewsky, Hr. Kfm., Nürnberg
 Krake, Fr., Aachen
 Kramer, Hr. Verw.-Ger.-Dir., Köln
 Kraussneck, Hr. Gutsbes. Dr. m. Fr., Triest
 Kremendahl, Hr. Fabr., Cronenberg
 Kühnscherf, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Dresden
 Kühnscherf, Hr. Hauptm., Dresden
 v. Kürten, Hr. Kfm. m. Fam., Remscheid
 v. Kürten, Fr., Remscheid
 Kuhlmann, Fr. Sanitätsrat, Bonn
 Kunst, Fr. Oberlehrer, Aulhammer
 Kunze, Hr. Fabrikdr., Dr., Ennigold
 Ladewich, Hr. Kfm., Chemnitz
 Lande, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Lange, Hr., Berlin
 Laue, Fr. Oberleutnant m. Sohn, Strassburg
 Leeven, Hr. Ing. m. Fr., Bingen
 Legrand, Hr. Stabsarzt, Mons
 Lehmann, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Leineweber, Hr. Ing., Hannover
 Lentz, Fr., Stettin
 Lentz, Fr., Stettin
 Lenz, Fr. m. Tochter, St. Wendel
 Leonhard, Hr. Prof. u. Hauptm., Marburg
 Lepmann, Fr. m. Begl., Breslau
 Lichtenfels, Fr. m. Kind, Pforzheim
 Liebel, Fr. Fabr. m. Sohn, Freudenberg
 List, Fr., Lauterbach
 Locke, Hr. Kfm., Mainz
 Loewe, Hr. Referendar, Breslau
 Loewenberg, Hr. Kfm., Stuttgart
 Loewenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Loimann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Lonsdorfer, Fr., Saarlouis
 Lonsdorfer, M., Fr., Saarlouis
 Lorenz, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Peterwitz
 Lotzinger, Fr. m. 2 Töchtern, Wien
 Lotz, Hr. Fabrikbes., Giessen
 Lotz, Fr., Giessen
 Lücke, Hr. Kfm., Hamburg
 Läder, Hr., Hannover
 Ludwig, Fr. m. Nichte, Siegen
 v. Luishi, Hr. Leutnant, Dresden
 Lutte, Hr., Dir.,
 Rheinischer Hof
 Hotel Bender
 Villa Helene
 Nonnenhof
 Posthorn
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Hansa-Hotel
 Reichspost
 Hotel Vogel
 Kaiserhof
 Pension Stefani
 Vier Jahreszeiten
 Metropole u. Monopol
 Metropole u. Monopol
 Metropole u. Monopol
 Schwarzer Bock
 Querstr. 11
 Reichshof
 Hotel Central
 Wiesbadener Hof
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Bismarckring 11 III
 Evang. Hospiz
 Quisisana
 Union
 Taunus-Hotel
 Palast-Hotel
 Schwarzer Bock
 Posthorn
 Nassauer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Berg
 Sendig-Eden-Hotel
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Hotel Berg
 Reichspost
 Rose
 Grüner Wald
 Hotel Viktoria
 Hotel Viktoria
 Hotel Krug
 Goldenes Kreuz
 Bellevue
 Prinz-Nikolas
 Grüner Wald
 Metropole u. Monopol
 Metropole u. Monopol
 Hotel Berg
 Reichspost
 Zum Erbprinzen
 Europäischer Hof
 Nerostr. 2
 Hansa-Hotel
 Hotel Adler Badhaus
 Hotel Adler Badhaus
 Nonnenhof
 Europäischer Hof
 Europäischer Hof
 Bellevue
 Hotel Central
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Hotel Weiss
 Hotel Adler Badhaus
 Hotel Krug
 Metropole u. Monopol
 Hotel Berg

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
 Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohlverdiente Ruhe und Unge störtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Gedränge der Straßenbahn. — Bewohtes Haus der guten Gesellschaft. — Prachtige, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Befahrer am weitesten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlosses zum Bewusstsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. — Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Lutz, Hr., Hannover
 Mache, Fr. Oberst
 Mahlerwein, Fr., Kirchheim
 Mahr, Hr. Leutnant m. Fr., Augsburg
 Mans, Hr. Leutnant, Marburg
 Mantell, Fr. Justizrat, Göttingen
 Marx, Fr., Berlin
 Marx, Fr. m. Tochter, Frankfurt
 Mauss, Hr. Dir. m. Fr., Köln
 Mayingen, Fr., Augsburg
 Mearten, Hr. Kfm., Zürich
 Mertens, Fr. Lehrerin, M-Gladbach
 Meyen, Hr. Leutnant, Leipzig
 Michaelis, Fr., Berlin
 Möhle, Fr., Göttingen
 Mohr, Fr., Köln-Deutz
 Moos, Hr. Kfm., Stuttgart
 Moos, Hr. Leutnant, Ludwigsburg
 Mosenthal, Hr. Bensheim
 Mühlhagen, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Mühlhausen, Hr. Leutnant, Mainz
 Mueller, Hr. Kfm., Leipzig
 Müller, Hr. Kfm., Essen
 Müller, Hr. Prof., Göttingen
 v. Müller, Fr., Frankfurt
 Mumm, Hr. Ing. m. Fr., Saarbrücken
 Neal, Hr. Musikdir., Heidelberg
 Nemelker, Hr., Fetschen
 Nestel, Hr. Kfm. m. Fr., Reutlingen
 Neu, Fr., Marburg
 Neubert, Hr. Kfm., Mannheim
 Neubauer, Hr. Zahnarzt, Olpe
 Neumark, Hr. Kfm., Fürtz
 Neumann, Fr. Fabrikbes., Sorau
 Neumann, Fr. Kfm., Frankfurt
 Neusel, Hr. Kfm., Peine
 Neumayer, Fr. Major, Landau
 Noack, Hr. Kfm., Berlin
 Notburger, Fr., Meineborn
 Nothmann, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
 Obhof, Fr., Frankfurt
 Oettinger, Fr. m. Tochter u. Bed., Mannheim
 Ohlendorf, Hr. Leutnant m. Fr., Münster
 Paas, Hr. Kfm., Wesel
 Pahl, Hr. Kfm., Greifswald
 Paulus, Hr. Leutnant, Höhr
 Peter, Hr. Brauereibes., Gernersheim
 v. Petry, Fr., Berlin
 Pfeiffer, Fr., Berlin
 Poetyl, Fr., Frankfurt
 Pohlen, H. Apotheker m. Fr., Düsseldorf
 Prink, Hr., Frankfurt
 Puig, Hr., Saarlouis
 Quandt, Hr. m. Fr., Köln
 Rath, Hr. Justizrat, Cleve
 Reh, Hr. Realschullehrer, Bonn
 Rehren, 2 Fr., Lehrerin, Kirchhörde
 v. Reichenbach, Fr. m. Tochter, Oldenburg
 Reichenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Posen
 Reimann, Hans, Elberfeld
 Reimann, Georg, Elberfeld
 Reimer, Fr., Kürfeld
 Reintgen, Hr. Dr., Hamburg
 Remy, Hr. Kfm., Zwickau
 Resch, Fr. Rent., Bucavert
 Rex, Hr. Kfm., Wien
 Richter, Hr., Dillenburg
 Renck, Hr. Ing. m. Fr., Hamburg
 Riesenfeld, Hr. Kfm., Bromberg
 Rohken, A., Hr. m. Fr., Langendreer
 Rohken, O., Hr. m. Fr., Langendreer
 v. Roese, Hr. Dr., Trier
 Romfeld, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Stuttgart
 Rosenheim, Fr., Breslau
 Kuranstalt Dr. Honigmann

Hotel Central
 Frankfurter Hof
 Weisse Lilien
 Hansa-Hotel
 Hotel Krug
 Kaiserbad
 Hotel Spiegel
 Villa Helene
 Taunus-Hotel
 Prinz Heinrich
 Hotel Krug
 Pensa, Columbia
 Hotel Nizza
 Hotel Spiegel
 Goldener Brunnen
 Büdingenstr. 2
 Nassauer Hof
 Metropole u. Monopol
 Hansa-Hotel
 Taunus-Hotel
 Hotel Berg
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Hainerweg 3
 Rose
 Nassauer Hof
 Reichspost
 Hansa-Hotel
 Grüner Wald
 Altesaal
 Hotel Happel
 Nonnenhof
 Wiesbadener Hof
 Bellevue
 Zum Erbprinzen
 Brüsseler Hof
 Haus Wenden
 Grüner Wald
 Zur neuen Post
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Neroberghof
 Jahnstr. 15
 Grüner Wald
 Hotel Central
 Hotel Krug
 Hotel Berg
 Hohenzollern
 Taunus-Hotel
 Schwalbacherstr. 57
 Kölnischer Hof
 Zur guten Quelle
 Europäischer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Hansa-Hotel
 Reichspost

Rothdauher, Fr., Regensburg
 Rudolph, Hr. Fabrik, Emmerich
 Rudolph, Hr. Oberstabsarzt m. Fr., Briege
 Rudolf, Hr., München
 Rüppel, Fr., Charlottenburg
 Ruppel, Hr. Ing., Chemnitz
 Ruppel, Hr. Rittmstr., Nürnberg
 Ruttger, Hr. Kfm. m. Sohn, Mallmann
 Schaaf, Fr. m. Tochter, Giessen
 Scheimer, Hr., Schöneberg
 Scherer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
 Schick, Hr. Chem. Dr., Emmerich
 Schiedemann, Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Sohn, Bonn
 Schlenker, Fr., Schwemingen
 Schlenker, Hr. Rent. m. Bed., Herne i. W.
 Schlesinger, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 v. Schlutterbach, Hr. Generalmajor, Nierstein
 Schmal, Fr., München
 Schmal, Hr. Rechtsanwalt, Ludwigsburg
 Schmellkamp, Hr., Wesel
 Schmidt, Hr., Mülheim (Ruhr)
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Völklingen
 Schmidt, Hr. Kfm., Hamburg
 Schmidt, Hr. Kfm., Selb
 Schmitz, 2 Fr., Hünfeld
 Schmitz, Fr., Frei-Lampertzheim
 Schmitz, Hr. Rent. m. Fr., Köln
 Schneider, Hr. Rektor m. Sohn, Siegen
 Schneider, Hr. Kfm., Leipzig
 Schneider, Hr. Kfm., Langenschwalbach
 Schneider, Hr., Düsseldorf
 Schneider, Hr., Düsseldorf
 Schönknecht, Hr. Dir., Hameln
 Schok-Balusch, Fr., München
 Scholz, Hr. Dir., Jülich
 Schreiner, Hr.
 Schröder, Fr. m. Tochter, Lüdenscheid
 Schuler, Hr. Kfm., Baurig
 Schwarze, Hr., Mainz
 Schwarzschild, Fr., Frankfurt
 Schweickhardt, Fr., Cannstatt
 Schweitzer, Hr. Kfm., Stuttgart
 Schwimmer, Hr. Oberleut., Budapest
 Seiffert, Fr., Jauer
 Sels, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss
 Seyd, Fr. m. Tochter, Elberfeld
 Siebert, Hr. Leut. d. R.
 Silbergleit, Fr., Dr.
 Sian, Fr., Steinbeckenheim b. Alzey
 Soli, Hr. Dir. Prof. m. Fr., Frankfurt
 Slaydorn, Fr. m. Kindern u. Bed.,
 Sönnen, Fr., Dortmund
 Specht, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Lennep
 Speckmann, Hr. Rent., Mülheim (Ruhr)
 Sporleder, Hr. Kfm., Mannheim
 Sprocker, Hr. Kfm., Stuttgart
 Staby, Hr. Kfm., Köln
 Steinhagen, Hr. Rent., Schwerin
 Steinmetz, Fr., Weiburg
 Stephan, Fr., Braunsfeld
 Stolle, Hr. Fabrikbes., Lichtenfeld
 Strauss, Fr., Chemnitz
 Streffer, Hr. Konsul, Köln
 Strehl, Hr., Mainz
 Streiner, Hr. Kfm., St. Wendel
 v. Stempel, Hr. Major, Strassburg
 Strohmeier, Fr., Berlin
 Stumpf, Hr., Nürnberg
 Stubominsky, Fr., Albeck a. Bergstr.
 Süß, Hr. Kfm., Strassburg
 Thele, Hr., Cuxhaven
 Thiele, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
 Thomas, Hr. Kfm., Bremen

Goldener Brunnen
 Nonnenhof
 Kl. Burgstr. 2
 Hotel Happel
 Bismarckstr. 11
 Hotel Central
 Villa Ruppel
 Evang. Hospiz
 Hotel Cordan
 Hotel Berg
 Reichspost
 Taunus-Hotel
 Frankfurter Hof
 Hotel Central
 Hotel Spiegel
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich
 Schwarzer Bock
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Weiss, Hr. Leut. d. R.
 Weiss, Hr.
 Wessel, Hr. Leut., Köln
 Werner, Hr., Worms
 Werner, Hr. Oberleut. m. Fr., Großlichterfelde
 de Werth, Hr. m. Fr., Freiburg
 Westkotte, Fr. Lehrerin, Barmen
 Wimmers, Hr., Düsseldorf
 Winkel, Fr., Dortmund
 v. Winning, Hr. Major,
 Wintgens, Hr. Kfm., Mainz
 Wirtz, Fr., Ohligs
 Wissenbach, Hr., Dillenburg
 Witthoff, Fr. Kriegsgerichtsrat m. Tochter, Ronsdorf
 Wittig, Hr. m. Fr.
 Woehritz, Hr., Lohr
 Wolf, Fr., Wendelsheim
 Wolf, Hr. Leut. d. R.
 Wolffsohn, Hr. m. Fam., Köln
 Wonden, Hr. Stud., Düsseldorf
 Worms, Hr. Hauptm., Mainz
 Wossido, Hr. Prof. San.-Rat Dr. med., Berlin
 Wulff, Hr., Metz
 Zehnoff, Hr. Kfm. m. Begl., München
 Zernikow, Hr., Strassburg
 v. Zimmermann, Hr. Kfm., Berlin
 Zimmermann, Hr. Kfm., Mannheim
 Züller, Hr., Dortmund

Traub, Hr. Kfm. m. Fam., Köln
 Treidel, Hr. Bankvorsteher, Pr.-Stargard
 Tschirner, Hr. Kfm. m. Tochter, Nikolassee b. Berlin
 Tuschhoff, Hr. Hoteller, Solingen
 Uhr, Fr., Frauenstein
 Unsheim, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen
 v. Usedom, Hr. Reg.-Rat, Potsdam
 Utermöhlen, Fr., Düsseldorf
 Graf Vay von Vaya, St. Martin
 Vogelsang, Hr. Kfm., Brühl i. B.
 Volk, Hr., Darmstadt
 Vonessen, Hr. Oberarzt Dr. m. Fr., Essen
 Wachsmuth, Hr. Kfm., Bisselsheim
 Wagner, Hr. Kfm., Frankfurt
 Wagner, Fr., Wetzlar
 Wahrensdorf, Fr., Düsseldorf
 v. Waldhausen, Hr. Ger.-Assessor, Lübbecke i. W.
 Weber, Hr. Baumeister, Trier
 Wehner, Fr., Mainz
 Weidner, Hr., Mannheim
 Weinberg, Fr., Düsseldorf
 Weiss, Hr. Leut. d. R.
 Weiss, Hr.
 Wessel, Hr. Leut., Köln
 Werner, Hr., Worms
 Werner, Hr. Oberleut. m. Fr., Großlichterfelde
 de Werth, Hr. m. Fr., Freiburg
 Westkotte, Fr. Lehrerin, Barmen
 Wimmers, Hr., Düsseldorf
 Winkel, Fr., Dortmund
 v. Winning, Hr. Major,
 Wintgens, Hr. Kfm., Mainz
 Wirtz, Fr., Ohligs
 Wissenbach, Hr., Dillenburg
 Witthoff, Fr. Kriegsgerichtsrat m. Tochter, Ronsdorf
 Wittig, Hr. m. Fr.
 Woehritz, Hr., Lohr
 Wolf, Fr., Wendelsheim
 Wolf, Hr. Leut. d. R.
 Wolffsohn, Hr. m. Fam., Köln
 Wonden, Hr. Stud., Düsseldorf
 Worms, Hr. Hauptm., Mainz
 Wossido, Hr. Prof. San.-Rat Dr. med., Berlin
 Wulff, Hr., Metz
 Zehnoff, Hr. Kfm. m. Begl., München
 Zernikow, Hr., Strassburg
 v. Zimmermann, Hr. Kfm., Berlin
 Zimmermann, Hr. Kfm., Mannheim
 Züller, Hr., Dortmund

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 21. August . . .	35 169	24 571	59 740.
Am 23. August . . .	323	298	621
Zusammen . . .	35 492	24 869	60 361

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsbüro.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
 Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frischer Joghurt und alkoholfreie Getränke.
 Fernsprecher 2385. 17262

Hauptbahnhof- Wirtschafft WIESBADEN.

Hervorragende luftige Bewirtungsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvoller Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt.**
 Anerkannt gute Küche, reichhaltige **Kriegs-Speise-Karte, Mittagstafel, Suppe, zwei Gänge und Nachtisch Mk. 1.75 — im Abonnement Mk. 1.50.** Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zerkelwurst. 17477
 Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar und Rarier.
 Deutsche Rotweine, Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge, Deutsche Schaumweine, Echte deutsche und holländische Liköre. Alle erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen, Zitronen- und Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.
 Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstener-Biere.
 Im Wartesaal III. Klasse Mittagstisch, Suppe 1 Gang und Nachtisch Mk. 1.— und auf dem Bahnsteig Automatenbetrieb, 53 Apparate, mit reicher Auswahl von Schnittchen und Getränken, 10 Pfg. Einwurf.
Fritz Krieger, Hoflieferant.

Hotel-Restaurant Rheinstein
 (vorm. Mehl). Mühlengasse 7. In unmittelbarer Nähe Kgl. Schloss, Kurhaus, Kgl. Theater. — Neu renoviert u. der Neuzeit entsprechend ausgestatt. — Zimmer m. Frühstück von 2 Mk. an. — Telefon 2643. — Inhaber **W. Frohn.**

Sommerfrische Tannenburg
 Nähe der Waldstation „Eiserne Hand“. Herrlicher Tannenwald. — Für Erholungsbedürftige bestens empfohlen. — Man verlange Prospekte. — Telefon Nr. 8 Amt Wehen. — Besitzer **W. Frohn.**

Bols- und Frühstücksstube
 mit Holländischem Kaffee. 17494
Weborgasse 9.

**Spielwarenhäuser
 PUPPENKÖNIG**
 Tel. 3495 Wiesbaden, Marktstr. 9 Tel. 3495
 neben dem Kgl. Schloss
Grosse Ausstellung moderner Spielwaren
 Puppen, Sportartikel etc. — Niederlage der Naether'schen Fabrikation
 Kinderwagen etc. etc.

Christliches Hospiz I.
 Rosenstrasse 4.
 Zimmer mit Pension — Bäder
 Unter dem gleichen Vorstande
Christliches Hospiz II.
 Oranienstrasse 53. 17420
 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
 Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Pension Columbia
 Frankfurter Str. 6.
 Kur- und Fremdenpension
 in feiner, ruhiger Kurlage.
 Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
 Garten. — Beste Verpflegung.
 17439 Fernsprecher 534.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
 Luxuswaren.
 WIESBADEN
 Häfnergasse 16.
 Ältestes Spezialgeschäft am Platze
 Gegründet 1858.

J. & G. ADRIAN
 Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
 von Gütern und Reisegepäck
 Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde 17462b

Parkhotel-Wiesbaden
 Wilhelmstrasse 36
 gegenüber den Kuranlagen und dem Hoftheater, in
 unmittelbarer Nähe des Kurhauses. — Neue Leitung.
 17492

Kur
 Mittags
 We
 Geichhal
 E
 Nach
 Pilsen
 Sp
 W, I
 Be
 Theater
 durch C

H. Ha

Ka

Mäßige Preise!
 Passanten
 17486

Am

3. Jahrg

betreffend die Wif
 3. Ord

Auf Grund des
 (G. S. S. 53) und
 Landesverwaltung u.
 Zustimmung des
 Wiesbaden folgend
 § 1. Für die
 gebildet, welches aus
 dessen Stellvertreter
 besteht.
 § 2. Das Sch
 ist beschlussfähig, u.
 Bei Stimmgleichhe
 schlägt.
 § 3. Das Sch
 kauen und dabei f
 ordnungsmässig unt
 untereignung oder B
 Wie oft die Se
 der Vorhänge des
 § 4. Dem Vo
 des Ballergerleses v
 lagniffe übertragen.
 § 5. Die bei
 niedergefährten. 2
 des Protokolls mit
 Mängel getroffenen
 Meliorationsbauamt
 § 6. Die Sch
 zu machen.
 § 7. Das Sch
 waltungsbehörden v
 die ihnen zugeteilt
 § 8. Uebertret
 Geldstrafe von 5 bis
 § 9. Diese Vo
 handigung im Amts
 Wiesbaden, den

Durch Verfüg
 folgendes angeordnet
 Die Gausseitig
 bei einem Angriff
 zu verfechten, und
 dem im freien sich a
 im Säulern Schutz z
 Wiesbaden, den

Das Stellvertreter
 Frankfurt (Main) u.
 Mainz haben unter
 folgenden Inhalt e

Kurhaus - Wirtschaft Wiesbaden
allerersten Ranges.

Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendtisch von Mk. 3.— an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller - Bier.

Weingrosshandlung 17421

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Holsteierstr. 10, gegenüber dem Kaiser v. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal des Kurhaus - Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

H. Haas Herrensneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17422
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.**Kaffee** Parkhotel, Wilhelmstrasse 36.
Treffpunkt aller Fremden 17510
Nachmittag und Abend **Künstler-Konzerte.****Mäßige Preise! Hotel Spiegel Mäßige Preise!**
gegenüber dem Kochtrunnen
Passanten-Bäder, ab 6 Uhr früh direkte Quellenzuleitung,
12 Baderkarten Mk. 8.—
17486**Korsetts Obersky**
geniessen Welttruf.

Filialen im ganzen Deutschen Reich.

Wiesbaden

Gr. Burgstr. 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Telephon 3883.

Grosses Lager von
modernen Korsetts
für jede Figur passend.**Maasskorsett-Ersatz**
in elegantester Ausführung
M. 22.50, M. 27.50, M. 35.—,
M. 45.—, 17463

Sport-Korsetts.

Villa Bringfriede
Frankfurterstrasse 16.
Inh.: Frau Frida von Seyffertitz.
Hochherzhaft, möbl. Zimm., Solide Preise.
Zentralheiz. Bad, Elektr. Licht, Teleph 6489.**Bekanntmachung.**

Nachdem die Stücke der fünfprozentigen Reichsschatzanweisungen der zweiten Kriegsanleihe bereits vor einiger Zeit vollständig an die Zeichnungstellen ausgegeben worden sind, werden wir im Laufe dieses Monats von den Stücken der fünfprozentigen Reichsanleihe wieder einen grösseren Teilbetrag als dritte Rate zur Verteilung bringen. Dieser hoffen wir Ende September die vierte Rate und Ende Oktober den Rest folgen lassen zu können. Wir sind zwar bemüht, die Zeichner sobald als irgend möglich in den Besitz der gezeichneten Stücke zu bringen; trotzdem dürfte aber die Schlussverteilung vor dem genannten Zeitpunkt leider nicht möglich sein, weil uns der Rest der Stücke wegen der mit der Herstellung und Ausfertigung von annähernd 7 Millionen Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen und ebenso vielen Zinscheinbogen verbundenen übergrossen Arbeit nicht früher geliefert werden kann. Wir richten daher an die Zeichner die Bitte, auf die durch die gegenwärtigen Zeitverhältnisse geschaffene Lage Rücksicht zu nehmen und sich vorläufig mit der Mitteilung ihrer Vermittlungsstelle, dass die Zeichnung für sie getätigt und der Gegenwert gezahlt ist, zu begnügen.

Berlin, im August 1915.

Reichsbank - Direktorium.

Havenstein. v. Grimm.

Besuchen Sie die

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Schenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Wetteraussichten für Mittwoch, den 25. August.Ziemlich heiter, trocken, tags warm, nachts kühl,
schwache westliche Winde.Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Verwendet

„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 143.

Mittwoch, den 25. August 1915.

3. Jahrgang Nr. 143.

Polizeiverordnungbetreffend die Bildung eines Schanamtes für die Wasserläufe
3. Ordnung im Stadtkreis Wiesbaden.
(Schanordnung.)

Auf Grund des § 356 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 (G. S. S. 53) und des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird mit Zustimmung des Magistrats für den Umfang des Stadtkreises Wiesbaden folgende Schanordnung erlassen:

§ 1. Für die Wasserläufe 3. Ordnung wird ein Schanamt gebildet, welches aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und aus den Mitgliedern des Feldgerichts besteht.

§ 2. Das Schanamt wird von dem Vorsitzenden berufen. Es ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 3. Das Schanamt hat die Wasserläufe nach Bedarf zu schäufen und dabei festzustellen, ob die Wasserläufe und ihre Ufer ordnungsmässig unterhalten werden, und ob eine unzulässige Verunreinigung oder Benützung des Wassers stattgefunden hat.

Wie oft die Schauen in der Regel abzuhalten sind, entscheidet der Vorsitzende des Schanamtes.

§ 4. Dem Vorsitzenden des Schanamtes werden gemäß § 358 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 die darin ausgeführten Befugnisse übertragen.

§ 5. Die bei den Schauen vorgefundenen Mängel werden niedergeschrieben. Der Vorsitzende des Schanamtes hat Abschrift des Protokolls mit einem Bericht über die zur Abstellung der Mängel getroffenen Massnahmen der Polizeibehörde und dem Meliorationsbauamt einzureichen.

§ 6. Die Schautermine sind im Amtsblatt öffentlich bekannt zu machen.

§ 7. Das Schanamt ist befugt und auf Erfordern der Verwaltungsbehörden verpflichtet, wasserwirtschaftliche Gutachten über die ihnen zugewiesenen Wasserläufe zu erlassen.

§ 8. Übertretungen dieser Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe von 5 bis 30 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 9. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Verkündung im Amtsblatt der Stadt Wiesbaden in Kraft.

Wiesbaden, den 1. Juli 1915.

Der Polizei-Präsident: von Schend.

Bekanntmachung

Durch Verfügung des Gouvernements der Festung Mainz ist folgendes angeordnet worden:

Die Hauseigentümer oder ihre Stellvertreter sind verpflichtet, bei einem Angriff feindlicher Luftfahrzeuge die Haustüren nicht zu verschliessen, und falls sie verschlossen sind, sofort zu öffnen, um den im Freien sich aufhaltenden Personen die Möglichkeit zu geben, in Häusern Schutz zu suchen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1915.

Der Polizei-Präsident: von Schend.

Bekanntmachung

Das stellvertretende Generalkommando des 18. Armeekorps zu Frankfurt (Main) und das königliche Gouvernament der Festung Mainz haben unterm 21., bzw. 22. ds. Mts. eine Verordnung folgenden Inhalts erlassen:

Auf Grund des § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 bestimme ich, daß mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft wird:

1. wer bei dem gewerbmässigen Einkauf von Gegenständen des täglichen Bedarfs Preise bietet, die unangemessen hoch sind, wenn nach den Umständen des Falles die Abkatz anzunehmen ist, eine Preissteigerung oder Heraufsetzung bestehender Höchstpreise herbeizuführen;

2. wer, um eine Preissteigerung oder Heraufsetzung der bestehenden Höchstpreise herbeizuführen, Gegenstände des täglichen Bedarfs, die an sich zum Verkauf bestimmt sind, aus dem Verkehr zurückhält, oder bisher zum Verkauf gestellte Gegenstände des täglichen Bedarfs einer anderweitigen Verwendung zuführt, z. B. Milch, die bisher als solche verkauft wurde, zu Käse oder Butter verarbeitet oder verfälscht;

3. wer beim gewerbmässigen Kleinverkauf für Gegenstände des täglichen Bedarfs Preise fordert oder annimmt, die nach der Marktlage ungerechtfertigt hoch sind;

4. wer aus Eigennutz als Verkäufer von Gegenständen des täglichen Bedarfs, solange seine Vorräte reichen, Käufern die Abgabe seiner Verkaufsgegenstände gegen entsprechende Bezahlung verweigert.

Verurteilungen wegen Zuwiderhandlungen gegen die vorstehende Verordnung werden vom Generalkommando, bzw. Gouvernament, öffentlich bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 29. Juli 1915.

Der Polizei-Präsident: von Schend.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des stellvertretenden Generalkommandos des 18. Armeekorps vom 30. April ds. Js. betreffend Bestandsmeldung und Beschlagnahme von Metallen, mache ich darauf aufmerksam, daß gemäß § 7 der Verordnungen die Bestände wieder am 1. September ds. Js., unter Einhaltung der Einreichungsfrist bis zum 15. September ds. Js. wieder aufzugeben sind.

Die Meldebettel sind an die Metall-Meldestelle der Kriegswirtschafts-Abteilung des Königl. Kriegsministeriums, Berlin W 9, Potsdamerstrasse 10/11, einzureichen.

Wiesbaden, den 16. August 1915.

Der Polizei-Präsident: von Schend.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 25. ds. Mts. nachmittags soll der Ertrag eines eingefriedigten Baumstückes im Distrikt Vierstaberberg, ca. 12 Kefel- und 8 Birnbäume, versteigert werden und zwar in einem Los.

Zusammenkunft nachmittags 4 1/2 Uhr am Langenbeckplatz.

Wiesbaden, den 21. August 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Tändler Karl Weimer, geboren am 7. Mai 1883 zu Wiesbaden, zuletzt Oranienstrasse Nr. 47 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für sein Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir eruchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 17. August 1915.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden
Mitte des Monats August 1915 für 1 kg in Pfennigen.

Fleischgattung und Qualität	Häufigster Preis			Durchschnittspreis
	von	bis	meist gezahlt	
Schaf- fleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	240 260	240	248.0
	II. Kochfleisch v. Vorderbein	240 260	240	248.0
	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	200 240	240	236.0
Rind- fleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	192 260	220	223.0
	II. Kochfleisch v. Vorderbein	192 240	220	218.0
	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	192 240	220	218.0
Kalb- fleisch	I. Bratfleisch (Keule)	220 280	260	251.2
	II. Kochfleisch (Vorderbein, Rippen, Hals)	200 240	240	232.0
	I. Bratfleisch (Keule)	260 280	280	275.0
Schwein- fleisch	II. Kochfleisch (Brust, Hals, Dünning)	200 220	200	204.0
	I. Koteletts (Karbonade)	340 400	360	373.7
	II. Keule, Schulter, Ramm	320 380	360	353.7
Inländ. geräuch. roher Schinken	III. Bauchfleisch	300 360	340	338.7
	a) im ganzen m. Knochen	380 400	400	382.2
	b) im ganzen o. Knochen	400 440	440	435.5
Inländ. ger. Schweinefleisch, mager	c) im Querschnitt	560 640	600	600.0
	fett	360 400	400	389.3
	360 400	400	389.3	
Inländ. Schweinefleisch		320 400	400	382.5

Statistisches Amt.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 10. bis einschließlich 20. August 1915 bei der königlichen Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücke:

Gefunden: 1 Damenhandbeutel mit Inhalt, 1 Teil von einer goldenen Brosche oder einem Anhänger, 1 Brille ohne Einfassung, bares Geld in Papierfalten und Silber, 2 Broschen, 1 Hundehalsband, 1 Taschmesser, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Rasiermesser in einer Scheide, 1 Damenregenschirm, 1 Rosenkranz in einem Taschchen, 1 Paket mit Suppenwürfel, tonnenförmiger Milch etc., 1 Paar neue Damenstrümpfe, 1 Handtuch, 1 Lederhandschuh, 1 goldener Trauring, 1 Zeller (Unterfeder für Gelee oder Butterdose) von Silber.

Zugelaufen: 2 Hunde.

Zugeflogen: 1 weiße Taube.

Bekanntmachung.

Der Stadtarzt-Stellvertreter für den III., IV., V. und VI. Armendistrikt Herr Dr. med. Wihhauffe ist vom 9.—27. August l. J. von hier abwesend.

Er wird durch Herrn Dr. med. Kornblum, Tannusstr. 33/35, vertreten.

Wiesbaden, den 9. August 1915.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Achtung Scharfschützen.

Am 25., 26., 30. und 31. August 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:

Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-König-Weg, Jägermeisterstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Reintmayer (bis zum Kesselbachthal), Weg Kesselbachthal, Fischgründt zur Platterstraße, Lenzfeldgrabenweg bis zur Leichterstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutz der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 30. Juli 1915.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Abfallordnung für die Stadt Wiesbaden Bierwein-Produzenten des Stadtbezirks ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugnis an Bierwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Reiterung und Einkelterung schriftlich bei dem Abfallamt zu deklarieren haben, widrigenfalls eine Abfallsteuervergütung bezogen wird.

Wiesbaden, den 5. Juli 1915.

Städtisches Abfallamt.

Bekanntgabe des Herannahens feindlicher Flugzeuge u. Verhalten bei einem Luftangriff.

Das Herannahen feindlicher Flugzeuge wird für Mainz durch Kanonenschüsse im Vorlande, für Wiesbaden durch Glockenschläge auf den Türmen der Marien-, Luther- und Maria-Hilfskirche, für

die Landgemeinden durch die Feuerlöcher bekannt gegeben.

Verhalten der Polizeiorgane während eines Flugzeugangriffes:

Die Schutzleute veranlassen das Publikum die nächsten Häuser aufzusuchen und zerstreuen Ansammlungen auf Straßen und Plätzen (besonders auf Kinder achten).

An Fenstern und Türen, auf Balkons und Dächern darf sich niemand zeigen.

Fuhrwerke sind möglichst in Löffelruten unterzubringen.

Bei der Kürze der Zeit dürfen sich die Polizeiorgane nicht auf Einzelheiten einlassen.

Die Ruhe und Ordnung auf Straßen und Plätzen muß unbedingt aufrecht erhalten werden.

Die Straßenbahnen haben innerhalb der Städte sofort zu halten; Fahrer und Fahrgäste treten in den nächsten Häusern unter.

Wiesbaden, den 21. Juni 1915.

Der Polizei-Präsident.
v. Schenck.

Gestorben.

Am 19. August. Charlotte Frey, 11 J. Elfriede Reiz, 10 M.

Am 20. August. Otto Höhn, 11 M. Privatier Minna Thierhorn, 62 J.

Am 21. August. Helene Weimer, 8 M. Magdalena Becker, geb. Martin, 55 J. Luise Höberer, geb. Wolf, 59 J. Privatier Arnold Hildenbrand, 66 J.

Am 22. August. Edith Adersmann, 5 M. Privatier August Lipp, 58 J.

Am 23. August. Anna Abt, geb. Laufer, 71 J. Karl Becker, 1 Jahr.

Ag. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Einquartierung: Alle diejenigen Einwohner, welche bis zum 1. August d. Js. Einquartierung gehabt haben, werden hierdurch vom Magistrat aufgefordert, die Quartierarten sowie dies noch nicht geschehen ist zwecks Anweisung des Quartiergehals nunmehr

bis 25. August cr. bei Vermeidung des Verlustes ihrer Ansprüche auf Zimmer 59 a des Rathauses abzugeben.

Den aus Anlaß des Krieges mit Wente und Kriegszulage versorgten Personen wird es bei ihrem Körperzustande trotz eifrigster eigener Bemühungen und trotz Eingreifens der Kriegsfürsorgestellen, nicht immer möglich sein, in absehbarer Zeit ihr früheres Arbeitseinkommen nur annähernd zu erreichen. Härten, die hierbei entstehen, sollen nach Möglichkeit ausgeglichen werden. Da eine diesbezügliche gesetzliche Regelung aber erst nach dem Kriege wird erfolgen können, soll schon während des Krieges auf Antrag der Beschädigten aus hierbei bereitstehenden Mitteln, soweit es möglich ist, im Unterhaltungswege geholfen werden. Die Anträge sind in begründeten Fällen von den Beschädigten an den zuständigen Bezirksfeldwebel zu richten. Anträge, deren Prüfung zweifellos das Vorliegen einer Härte im Sinne des Abzuges 2 nicht ergibt oder aus denen hervorgeht, daß sich der Beschädigte nicht bemüht hat, sein Arbeitseinkommen zu verbessern, haben keine Aussicht auf Erfolg.

Reichsfuttermittelstelle. Der durch Bundesratsbeschluss vom 23. Juli ds. Js. errichteten Reichsfuttermittelstelle gehen zahlreiche Anträge von Tierhaltern auf Zuweisung von Futtermitteln, ferner auch Anfragen und Angebote wegen Lieferung von Futtermitteln und dergleichen zu. Derartige Anfragen und Angebote vermag die Reichsfuttermittelstelle in keinem Falle Folge zu geben. Sie ist kein Geschäftsunternehmen, sondern eine Behörde, der die Durchführung der Bundesratsverordnungen über den Verkehr mit Getreide, Hafer, Kraftfuttermitteln und zuckerhaltigen Futtermitteln obliegt. Sie hat daher weder Futtermittel im Besitz, noch kauft oder verkauft sie solche. Sie bedarf auch keiner Lagerräume, keiner Kommissionsräte oder Agenten. Eine Zuweisung von Futtermitteln kann durch sie außer an die Heeres- und Marineverwaltung nur an Kommunalverbände und an die in den Bundesratsverordnungen oder vom Herrn Reichskanzler besonders bestimmten Stellen erfolgen. Anträge auf Zuweisung von Futtermitteln sind ausschließlich an die zuständigen Kommunalverbände (Kreisaußschuß, Magistrat, Amtshauptmann usw.) zu richten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 21. August 1915.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Süße Kirichen		Schneehuhn	
Hafer 100 kg	31,00 31,00	Süße Herzkirichen 1 kg	— —	Fasan Huhn 1 St.	— —
Gerste 100 kg	— —	Sourre Kirichen 1 kg	— —	Gemse 1 St.	— —
Reines Gerste (Juni, Juli, August) 100 kg	13,00 14,00	Mirabellen 1 kg	0,50 0,80	Wildente 1 St.	— —
Richtstroh 100 kg	7,00 7,50	Reinelauben 1 kg	0,50 0,80	Schneepfe 1 St.	— —
Stummstroh 100 kg	6,00 6,50	Pflirsche 1 kg	0,80 2,00	Hase 1 St.	— —
Butter, Eier, Käse und Milch.		Aprikosen 1 kg	— —	Rehrücken 1 St.	11,00 11,00
Eihutter, Schrahbutter 1 kg	4,20 4,20	Weintrauben, deutsche 1 kg	1,00 2,00	Rehrücken 1 St.	7,00 8,00
Eihutter, Landbutter 1 kg	4,00 4,00	Weintrauben, ausländische 1 kg	4,00 4,00	Rehrücken 1 kg	2,00 2,00
Rohbutter 1 kg	3,80 3,80	Stachelbeeren 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Trinkener 1 St.	0,16 0,17	Johannisbeeren 1 kg	0,70 1,00	Rehrücken 1 kg	— —
Frische Eier I. Sorte 1 St.	0,15 0,16	Himbeeren 1 kg	1,40 1,40	Rehrücken 1 kg	— —
Frische Eier II. 1 St.	0,14 0,15	Heidelbeeren 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Kalt-, Kühlhaus- und kleine Eier 1 St.	0,14 0,14	Preiselbeeren 1 kg	1,00 1,10	Rehrücken 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	0,09 0,10	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	0,06 0,08	Walderdbeeren 1 Liter	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Handkäse 1 Liter	0,26 0,26	Brombeeren 1 kg	0,50 0,80	Rehrücken 1 kg	— —
Kartoffeln und Zwiebeln.		Citronen 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Erfarkefeln, deutsche 100 kg	— —	Litronen 1 St.	0,12 0,18	Rehrücken 1 kg	— —
Erfarkefeln, deutsche 1 kg	— —	Apfelfinen 1 St.	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Reine Kartoffeln 100 kg	11,00 13,50	Bananen 1 St.	0,22 0,22	Rehrücken 1 kg	— —
Reine Kartoffeln 1 kg	0,12 0,16	Melonen 1 kg	1,20 1,20	Rehrücken 1 kg	— —
Erfarkefeln aus Belgien 1 kg	— —	Ananas 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Erfarkefeln aus Holland 1 kg	— —	Kassanen 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Zwiebeln 1 kg	0,30 0,40	Walnüsse 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Gemüse.		Kaselnüsse 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Weißkraut 1 St.	0,15 0,50	Fische.		Rehrücken 1 kg	— —
Weißkraut 1 kg	0,16 0,16	Hering, gefalzen 1 St.	0,15 0,16	Rehrücken 1 kg	— —
Rotkraut 1 St.	0,15 0,45	Hering, grün 1 kg	0,60 0,60	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 St.	0,10 0,25	Seemehlsinge (Wierlans) 1 kg	0,80 1,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Schellfisch 1 kg	1,20 1,40	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Bratfisch 1 kg	0,60 1,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Kabeljau, ganz 1 kg	1,00 1,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Kabeljau, im Auschnitt 1 kg	1,40 1,60	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Freibutt, ganz 1 kg	2,80 2,80	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Freibutt, im Auschnitt 1 kg	3,00 4,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Steinbutt, ganz 1 kg	2,80 4,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Steinbutt, im Auschnitt 1 kg	4,00 5,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Scholle 1 kg	1,40 1,60	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Sezunge, große 1 kg	5,00 5,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Sezunge, kleine 1 kg	3,60 3,60	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Rotzunge (Himandes) 1 kg	2,00 2,80	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Stodfisch 1 kg	0,80 0,80	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Wal, lebend 1 kg	4,00 4,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Hecht, lebend 1 kg	2,40 3,40	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Karpfen, lebend 1 kg	2,80 3,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	4,00 4,40	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Barfische, lebend 1 kg	1,60 1,60	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Wassfische, lebend 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Seefisch, ganz 1 kg	0,80 1,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Seefisch, im Auschnitt 1 kg	1,40 1,60	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Seefisch, im Auschnitt 1 kg	2,40 3,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Zander, allgemeiner 1 kg	3,60 4,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Zander, Rheinischer 1 kg	3,60 4,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Blaufelchen 1 kg	4,00 4,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Wassforellen 1 kg	5,00 5,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Wassforellen, lebend 1 kg	8,00 8,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Salm, frisch, ganz 1 kg	8,00 8,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Salm, frisch, im Auschnitt 1 kg	10,00 10,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Salm, gefroren, ganz 1 kg	2,80 3,60	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Salm, gefroren, im Auschnitt 1 kg	4,00 5,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Reibse, lebend 1 kg	8,00 8,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Hummer, lebend 1 kg	8,00 8,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Geflügel und Wild.		Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Gans 1 kg	3,20 3,20	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Truthahn (ca. 3 kg) 1 St.	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Truthahn (ca. 3 1/2 kg) 1 St.	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Enten, junge 1 St.	5,00 5,00	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Enten, verflücht 1 St.	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Hahn 1 St.	2,00 2,50	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Huhn 1 St.	3,50 3,50	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Haselhuhn 1 St.	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Perlhuhn 1 St.	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Rapane 1 St.	3,00 3,50	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Taube 1 St.	0,90 0,90	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Feldhuhn, alt 1 St.	1,20 1,20	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Feldhuhn, jung 1 St.	1,80 1,80	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Kaselhuhn 1 St.	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Hirfswild 1 St.	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.		Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	1,70 1,75	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Braunkohlenbricketts 50 kg	1,30 1,40	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Braunkohlenbricketts 100 St.	1,30 1,40	Rehrücken 1 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Petroleum 1 Liter	— —	Rehrücken 1 kg	— —

Statistisches Amt.